

Colony 24. October 1834.

Sehr Erhöchliche

Ergebenste Empfehlung, dass ich Ihnen mit diesen Zeilen  
zur Lust stellen will.

Es sind in Ihrer Musiksammlung manche Stücke vorhanden, die  
ich sehr lieblich finde: und falls ich mir die Freiheit nehme  
Ihnen, die eine oder zwei meiner neuesten Manuscripte zum  
Lust zu überreichen, maygen ich ein billiges Gewerbe, Spiel zu  
Mitspielern Spiel zu braunen Geld, bestanden würde.

Vielleicht bin ich Ihnen als Componist — besonders für die Flöte —  
nicht ganz unbekannt geblieben, daher ich mir erlaube: das  
ich mich sehr in diesen meinen neuen Manuscripten bestreite  
das Gefällige und Nutzenstuhnde mit dem voraus die Künstler  
Ansprüche nicht zu vernachlässigen.

Die Manuscripte sind

- 1) Ein oder mehrere Quartette für die Flöte, Violin, Viola  
& Violoncelle (im reinen Quartettstil geschrieben)
- 2) Ein Quartett für 2 Violinen, Viola & Violonci. oben so:



- 3) Ein Quintett für Flöte, Violin, 2 Violon & Violone.  
 4) Ein Solo-Quintett für Flöte, Violin, Viola & Violone.  
 5) Eine Sonate (als Duett) für Flöte & Pianoforte oben so.  
 6) Zwei Quartette für Flöte & Pianof.  
 7) Ouvertüre (zum Concert) für gr. Orchester.  
 8) Mehrere Concertstücke (als Thematik, Concertstück) für die Flöte  
 9) Mehrere zum Spielzeug mit Orchester  
 10) Ein Trio für 3 Flöten  
 11) Ein Quartett für die Oboe mit Orchester.

Willen Sie sich oder das Publikum dieser Manuscripte zur Ansicht  
 anschauen, so sehr ich in der That einer ganz neuen Gattung  
 entgegen; finden Sie es aber nicht geeignet, mit mir  
 in geschäftl. Verbindung zu kommen, so bitte ich nachmal  
 wegen meiner gemeinsten Annehmlichkeiten eine gütige  
 Entschuldigung

von Wesselyboven

Wesselyboven  
 Casp Kummer

Leipzig, d. Holz-Gebäudestr. Nr. 1,  
 Musikal.





still

Spinoza & ...  
... ..

POSTED  
FEB 16

Diabelli & Comp.

Frankfurt

Erhalten am 21. Okt. 1854  
München - Musikalienhandlung

Frankfurt

Wien

WIEN  
21 OCT

14

11/20

